

	<p>Object: L. Kühn's Garbenbinder</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Collection: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung</p> <p>Inventory number: HMS_1726 / F044</p>
--	---

Description

Hilfsapparat zum Garbenbinden von Ludwig Kühn in Augustenberg.

Kaiserliche Patentamt (1882), Nr. 10, 8. März 1882, S. 172 mit Abbildung:

"No. 16291 vom 29. Mai 1881

Ludwig Kühn in Augustenberg bei Durlach, Baden

Hilfsapparat beim Garbenbinden

Der Hilfsapparat beim Garbenbinden besteht aus einem längerem Stabe a und zwei je an einem Ende desselben quer angeordneten Kämmen e und h, auf deren Zähne das zu verwendende Bindematerial systematisch aufgereiht wird.

Für den vorderen Kamm ist ein keilförmiges Schutzblech c und eine mit seitlichen Lappen g versehene Schutzplatte f angeordnet.

Das hintere Ende trägt eine Klammer, wenn statt der Stricke Drähte zum Binden verwendet werden.“

Der Ökonom Ludwig Kühn hatte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1892 das bei Durlach gelegene markgräfliche Gut Augustenberg gepachtet - heute Landwirtschaftliches Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg

Basic data

Material/Technique:

Metall, Holz

Measurements:

Events

Intellectual creation	When	1882
	Who	
	Where	Durlach

Keywords

- Agricultural tool
- Garbenbindegerät

Literature

- Kaiserliche Patentamt (Hrsg) (1882): Auszüge aus den Patentschriften. Berlin, Nr. 10, 8. März 1882, S. 172 mit Abbildung